

• Young Police Officers Seminar 2024

• Gewalttätiges Europa

• Internationales Redakteurstreffen

Ausgabe 316 • Oktober - November 2024

Österreichische Post AG
MZ 02Z033184 M
IPA Verlagsgesellschaft mbH, Gemeinergasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz



YPOS 2024

S.3

39 junge Polizistinnen und Polizisten aus 26 Ländern in Wien

IPA INTERN

YPOS 2024 **3**

IPA Österreich beim steir. Landespolizeidirektor **7**

Internationaler IPA-Besuch in Graz **7**

Internationales Redakteurstreffen in Luxemburg **7**

FACHARTIKEL

Polizeimusik Niederösterreich **8**

Angriff auf die Polizei – Gewalttätiges Europa **10**

REISEBERICHTE

Georgien **15**

USA **15**

IPAKADEMIE

Seminar „Blackout – Was nun?“ **19**

SONSTIGES

Gendarmerie-Nostalgie **7**

IPA Musikförderprojekt **19**

Kalender **20**

IPA-Rätsel **35**

Impressum **35**

BUNDESLÄNDER

 Burgenland **21**

 Kärnten **23**

 Niederösterreich **25**

 Oberösterreich **26**

 Salzburg **27**

 Steiermark **29**

 Tirol **31**

 Vorarlberg **32**

 Wien **33**

Geschätzte IPA-Mitglieder, liebe IPA-Freunde!

Eines der wesentlichen Ziele meiner Präsidentschaft wird es sein, die Anzahl junger IPA-Mitglieder zu vergrößern, sie für unsere IPA-Vereinigung zu begeistern und sie in dieser zu integrieren. Dieses Ziel verfolgen auch der Internationale Vorstand (IEB) und viele andere Sektionen.

Österreich ist diesbezüglich heuer mit gutem Beispiel vorgegangen. Vom 29. Juli bis zum 3. August 2024 organisierte die IPA Österreichische Sektion mit dem Projektleiter, unserem 1. Vizepräsidenten und Obmann der Landesgruppe Kärnten, Dr. Wolfgang Gabrutsch, mit seinem einsatzfreudigen Organisationsteam das Young Police Officer Seminar 2024 in Wien.

Wie groß das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Höchstalter 35 Jahre, war, zeigt, dass 39 Polizistinnen und Polizisten aus 26 Nationen nach Wien kamen. Drei davon, aus den USA, Kanada und Australien nahmen eine besonders weite Anreise auf sich, um junge Kolleginnen und Kolleginnen aus aller Herren Länder zu treffen, kennenzulernen, sich auszutauschen und Freundschaften zu schließen. Die Idee, bereits im Februar 2024 eine eigene WhatsApp-Gruppe für die Teilnehmenden zu gründen, erwies sich als Volltreffer. Nicht nur, dass die jungen Leute einander so schon lange vor Veranstaltungsbeginn kennenlernten, planten sie bereits gemeinsame Aktivitäten in Wien und einige von ihnen reisten deshalb auch schon ein paar Tage früher an.

So funktionierte die Kommunikation von Anfang an bestens, wozu die ausgezeichnete Betreuung der Gäste das Ihre beitrug. Eine gelungene Mischung aus professionellen Vorträgen, polizeilichen Vorführungen der WEGA in der Rossauer Kaserne und der COBRA in Wiener Neustadt mit aktiver Teilnahme der jungen Leute, sowie Freizeitaktivitäten für junge Menschen wie etwa das Drachenbootrennen auf der Alten Donau, schweißte die jungen Menschen zu einer begeisterten homogenen Gruppe zusammen.

Es entstanden Freundschaften, welche die IPA-Idee international weiterverbreiten und verwirklichen werden. Die Flamme unseres Mottos SERVO PER AMICEKO wurde aufs Neue entfacht und diese jungen Leute werden ihre Begeisterung und ihre neuen Erfahrungen in ihren Sektionen einbringen.

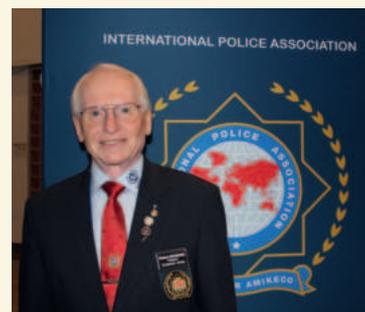
Daher sind derartige internationale Veranstaltungen unerlässlich, denn diese jungen Leute sind unsere Zukunft.

Es war mir eine besondere Ehre, die IPA Österreichische Sektion bei diesem Seminar zu vertreten und tatkräftig zu unterstützen.

Robert Neumann

Präsident der
IPA Österreich

praesident@ipa.at





Young Police Officers Seminar 2024

Das Young Police Officers Seminar (YPOS) 2024 wurde in diesem Jahr von der IPA Österreichische Sektion ausgerichtet und fand vom 29. Juli bis 3. August in Wien statt. 39 junge Polizistinnen und Polizisten aus 26 Ländern weltweit – von Australien über Gibraltar und Norwegen bis in die USA – nahmen am YPOS teil, das eine abwechslungsreiche Mischung aus Polizeiarbeit, Kultur und gesellschaftlichen Aktivitäten bot – von Spezialeinheiten und Schusswaffen über operative Polizeiarbeit, Sport und Drachenbootrennen bis hin zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Wien. Nicht zu vergessen: der gesellschaftliche Aspekt, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit hatten, Erfahrungen mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt auszutauschen. Die bereits vorab eingerichtete WhatsApp-Gruppe für alle Teilnehmenden und das Organisationsteam war ein voller Erfolg – auch heute tauscht man noch Informationen, Erlebnisse und Bilder aus.

Beim Eröffnungsabend haben sowohl der internationale Präsident Martin Hoffmann als auch der österreichische Präsident Robert Neumann die Gäste willkommen geheißen, diese haben sich kurz vorgestellt und der Projektleiter Wolfgang Gabrutsch hat allen das Programm für die nächsten Tage erläutert.

Der erste Seminartag für die Teilnehmenden fand in der Rossauer Kaserne statt. Es standen Vorträge über die IPA Österreichische Sektion, das Bildungsangebot der IPAkademie sowie über Kriminalprävention durch das Bundeskriminalamt am Programm. Nach dem Mittagessen konnten diverse (Spezial-) Fahrzeuge der österreichischen Polizei besichtigt werden, bevor es gemeinsam in die Innenstadt zu einer geführten Sightseeingtour ging. Bei einem gemütlichen Abendessen konnten Teilnehmende und Team den Tag Revue passieren lassen.

Am zweiten Seminartag ging es für die Teilnehmenden erneut in die Rossauer Kaserne. Dort wurden sie von Landespolizeivizepräsident Dr. Michael Lepuschitz begrüßt. Danach wurde es ein bisschen praktischer ... im Hof gab es Vorführungen der Polizei-Sondereinheiten WEGA und PDHF (Diensthunde), denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessiert folgten. Im Anschluss daran konnten Sonderfahrzeuge und Spezialausrüstungsgegenstände besichtigt werden, bevor es ins Einsatztrainingszentrum Süßenbrunn ging. Dort gab es die Möglichkeit für die jungen Polizistinnen und Polizisten, verschiedene Schusswaffen der österreichischen Polizei unter professioneller Anleitung auszuprobieren.

Danach führte das Programm ins PSV-Bad nach Kaisermühlen, wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen ein heiß umkämpftes Drachenbootrennen auf der Alten





Donau lieferten. Dies gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, als Team zusammenzuarbeiten, was großartig funktionierte. Abschließend ließ man den Tag bei einem gemütlichen Grillabend ausklingen.

Der dritte Seminartag stand ganz im Zeichen der „Strategic Young Members Conference“. Die Teilnehmenden haben gemeinsam mit den Mitgliedern des internationalen Vorstandes, Joyce O’Grady und Diego Trolese, sowie dem österreichischen Referenten für junge Mitglieder, Fabian Payr, über die Zukunft der IPA gesprochen bzw. welche Strategien in den nächsten Jahren verfolgt werden sollen/können, um die IPA u.a. für junge Polizistinnen und Polizisten attraktiv zu gestalten.



Am Abend wurde die gesamte Gruppe vom Bürgermeister der Stadt Wien in den Rathauskeller zum Essen eingeladen. Ein Vertreter des Herrn Bürgermeisters hat die Teilnehmenden herzlich in Wien willkommen geheißen und deutlich gemacht, welche wichtige Rolle die Polizei für die Bevölkerung spielt. Anschließend besuchte man noch das Filmfestival vor dem Rathaus und genoss die Stimmung.



Am vierten Seminartag ging es für die Teilnehmenden nach Wiener Neustadt zum EKO Cobra. Ministerialrat Bernhard Treibenreif, Direktor der Direktion Spezialeinheiten/ Einsatzkommando Cobra begrüßte die Gruppe und übergab sie in die Hände von Oberst Gerald Haider, Leiter der Stabsabteilung, und Chefinspektor Philipp Christof, Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation. Diese beiden nahmen sich dann den ganzen Tag Zeit, um den Gästen aus aller Welt einen Einblick in die Eliteeinheit zu geben.

Einer Präsentation über die österreichische Spezialeinheit der Polizei folgte ein Rundgang am Gelände. Es wurden diverse Fahrzeuge sowie die verschiedensten Trainingsräume besichtigt, außerdem bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Arbeit der Air Marshals. Es folgte die Besichtigung des Trainingsparcours, der auch von einigen Teilnehmenden teilweise gleich bezwungen wurde.



Später konnte die neu errichtete Flugeinsatzstelle der BMI Flugpolizei in Augenschein genommen werden, außerdem



gab es eine Vorführung eines Diensthundeführers mit seinem Hund Youkon. Der restliche Nachmittag galt der sportlichen Betätigung – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten Einsatztechniken trainieren sowie auf den 20 Meter hohen Turm klettern und sich abseilen. Erst spät am Nachmittag ging es mit vielen interessanten Eindrücken zurück ins Hotel nach Wien.

Am Ende dieser Woche war eine ganz andere Gruppendynamik zu spüren, in der ganz klar neue und starke Freundschaften geschlossen worden waren.

Mit der Closing Ceremony im Hotel Zeitgeist in Wien fand das YPOS 2024 einen würdigen Abschluss. Diego Trolese –Vorsitzender der Internationalen Berufskommission der IPA – und Joyce O’Grady – Mitglied der Int. Berufskommission – übergaben dem österreichischen Präsidenten Robert Neumann sowie dem YPOS 2024-Projektleiter Wolfgang Gabrutsch ein Anerkennungszertifikat für die Durchführung dieser Veranstaltung und lobten die perfekte Organisation und die Begeisterung, mit der das Team bereits im Vorfeld und während der ganzen Woche vor Ort arbeitete.

Den Polizistinnen und Polizisten aus der ganzen Welt wurden Urkunden für ihre Teilnahme überreicht. Alle bedankten sich für die gelungene und bestens organisierte Veranstaltung.

Alle Gäste und Teammitglieder sind wieder im beruflichen und privaten Alltag zu Hause angekommen – allerdings mit tollen Erinnerungen und neuen Freundschaften im Gepäck.



IPA Österreich beim steirischen Landespolizei- direktor

Am 16. September 2024 besuchten Präsident Robert Neumann und Generalsekretär Walter Rosanits den Landespolizeidirektor HR Mag. Gerald Ortner, MA. Das Gespräch verlief in sehr angenehmer und freundschaftlicher Atmosphäre und Landespolizeidirektor Ortner zeigte sich an der IPA und deren Aktivitäten äußerst interessiert.



Foto © LPD Steiermark

Internationaler IPA-Besuch in Graz

Im August 2024 machte die ehemalige IPA-Präsidentin Schwedens und frühere Internationale Generalsekretärin der IPA, May-Britt Rønnebro mit ihrem Gatten Lennart eine Rundreise durch Österreich. Nach Aufhalten in Salzburg und Schladming war die nächste Station der Reise Graz.

Am 19. August fand ein Treffen mit dem Präsidenten der IPA Österreich, Robert Neumann, in Graz statt. Robert Neumann holte den schwedischen Besuch im Hotel am Dom ab und zeigte den Gästen die schönsten Punkte der steirischen Landeshauptstadt. May-Britt und Lennart waren von Graz so begeistert, dass sie bereits einen weiteren Besuch planen.



Gendarmerie-Nostalgie

Werner Kiernbauer, IPA-Mitglied aus Niederösterreich, hat uns dieses Nostalgie-Bild zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1972 – der Dienst-Porsche war bei der Verkehrsabteilung NÖ im Einsatz.

Werner Kiernbauer ist 1968 in die Gendarmerie eingetreten und machte nach der zweijährigen Grundausbildung am Gendarmeposten Pressbaum Dienst. Ab 1971 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007 war er bei der Verkehrsabteilung NÖ tätig, zuletzt als Leiter des Fachbereichs Gefahrgut, den er ab 1980 in NÖ aufgebaut hat.



Wer uns ebenfalls nostalgische Bilder von Polizei, Gendarmerie etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne per Mail an panorama@ipa.at oder telefonisch unter 0676 / 93 93 979 an uns wenden!



Polizeimusik Niederösterreich

Die genauen Anfänge des ursprünglich als „Gendarmeriemusik des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich“ bezeichneten Orchesters sind nicht genau definiert. Die Geschichte soll in den 1920er-Jahren beginnen, die erste bekannte Aufzeichnung stammt aus dem Jahr 1934. Anfangs hatte das Orchester ca. 20 Musiker, mit der Übernahme von Musikern aus Militärmusikkapellen, die zu Gendarmen „umgeschult“ wurden, erreichte man erstmals die Zahl von 40 Musikern. Im Jahre 1938 folgte schließlich die Auflösung des Orchesters. Die damaligen Musiker wurden größtenteils in die Militärkapellen der deutschen Wehrmacht eingegliedert.

Nach Ende des 2. Weltkrieges erkannte Gendarmeriezentralkommandant General Dr. Josef KIMMEL bereits im Jahre 1946 die Wichtigkeit einer Gendarmeriemusik und gab daher den Befehl, eine derartige Einrichtung innerhalb des Kommandos wieder ins Leben zu rufen. Die Gründung dieses neuen Orchesters war zu dieser Zeit keine leichte Aufgabe, aber es gelang, den Stand der Gendarmeriemusik stetig zu erweitern. Im Jahr 1950 konnte der 1. Platz beim Wettbewerb für Blasorchester erzielt werden. In den folgenden Jahren

wurde die Gendarmeriemusik Niederösterreich sogar für einigen Filmaufnahmen engagiert, u.a. „Sissi“-Filme, „Die Deutschmeister“.

Ende der 1960er-Jahre bestritt das Orchester viele öffentliche Aufführungen, vor allem aber unzählige Rundfunk und Fernsehauftritte sowie zahlreiche Film- und Schallplattenaufnahmen. Die Bekanntheit der Gendarmeriemusik Niederösterreich wuchs und die Formation wurde der Öffentlichkeit immer weiter präsentiert. Ebenso wurde das Orchester Mitglied des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes.

Im Jahr 1999 feierte die österreichische Bundesgendarmerie das 150-Jahr-Bestandsjubiläum. In diesem Jubiläumsjahr galt es zahlreiche Einsätze bei dienstlichen Feierlichkeiten zu gestalten. Als Höhepunkt fand am 19. September 1999 auf dem Wiener Heldenplatz eine große Parade mit zahlreichen Abordnungen aus dem Ausland statt. Im Anschluss daran umrahmte die Big Band der Gendarmeriemusik Niederösterreich den großen Galaabend in der Wiener Hofburg.

Im Jahr 2001 folgten weitere große Auftritte und als Höhepunkt des musikalischen Jahres wurde ein in Eigenregie

veranstaltetes Benefizkonzert in der Reitschule des Schlosses Grafenegg dargeboten. Außerdem gab es einen Fernsehauftritt eines Quintetts der Gendarmeriemusik bei einer Livesendung im ORF am 24.12.2001.

Mit der Zusammenlegung der Wachkörper Gendarmerie und Polizei am 01. Juli 2005 wurde aus der Gendarmeriemusik Niederösterreich schließlich die Polizeimusik Niederösterreich, welche der Landespolizeidirektion für Niederösterreich unterstellt ist.

Von 2006 bis August 2023 hatte GrInsp Franz HERZOG die musikalische Leitung der Polizeimusik Niederösterreich über.

Am 1. September 2023 wurde RevInsp Silvia JÄGER mit der Funktion der Kapellmeisterin der Polizeimusik Niederösterreich betraut, welche sie bis dato ausübt.



Silvia JÄGER spielt seit ihrer Kindheit Trompete – und dies mit Leidenschaft. Im Jahr 2013 ging sie zur Polizei, wo sie nach der Grundausbildung die Gelegenheit bekam, bei der Polizeimusik Niederösterreich mitzuwirken. In den Jahren 2015-2017 hat sie den Kapellmeisterkurs des niederösterreichischen Blasmusikverbandes absolviert und übernahm ab März 2018 die Stelle der Kapellmeister-Stellvertreterin, bis sie per 1. September 2023 als neue Kapellmeisterin die Funktion von GrInsp Franz HERZOG übernahm. Nachdem die Musik eine große Rolle in ihrem Leben spielt, ist sie privat auch noch Kapellmeisterin des Blasorchesters Waidhofen an der Thaya sowie Mitglied der Big Band Waidhofen an der Thaya.

Eine Besonderheit der Polizeimusik Niederösterreich ist die Zusammenarbeit mit der Kollegin und Sängerin RevInsp Daniela SPERL-SALZMANN. Sie verzaubert immer wieder mit ihrem Gesang, quer durch alle Genres, das Publikum.

Außerdem hat die Polizeimusik Niederösterreich als eine der wenigen Polizeimusiken Österreichs eine Big Band. Schon Jahrzehnte lang wirkt sie sehr erfolgreich bei den verschiedenen dienstlichen Tanzveranstaltungen aller Art mit, wie zum Beispiel Polizeiball der LPD NÖ, IPA Ball, Landhausfest St. Pölten, usw. Die Big Band überzeugt nicht nur mit einem abwechslungsreichen Tanzprogramm (Standard und lateinamerikanische

Tanzrhythmen), sondern auch mit Big Band-Sound von zB. Glenn Miller und James Last bis hin zu aktuellen Hits aus der internationalen und Austro-pop-Hitparade.

Hinsichtlich der technischen Ausrüstung des Orchesters ist die Polizeimusik Niederösterreich eine Vorreiterin. Als erste Polizeimusik Österreichs hat sie im Dezember 2021 sogenannte „Marschpats“ bekommen. Diese digitalen Notenbücher sind sehr praktisch und komfortabel. Der Speicher für Noten ist sehr groß, somit können sehr viele Stücke gespielt werden. Das Gewicht ist ebenso deutlich geringer als ein klassisches Marschbuch.



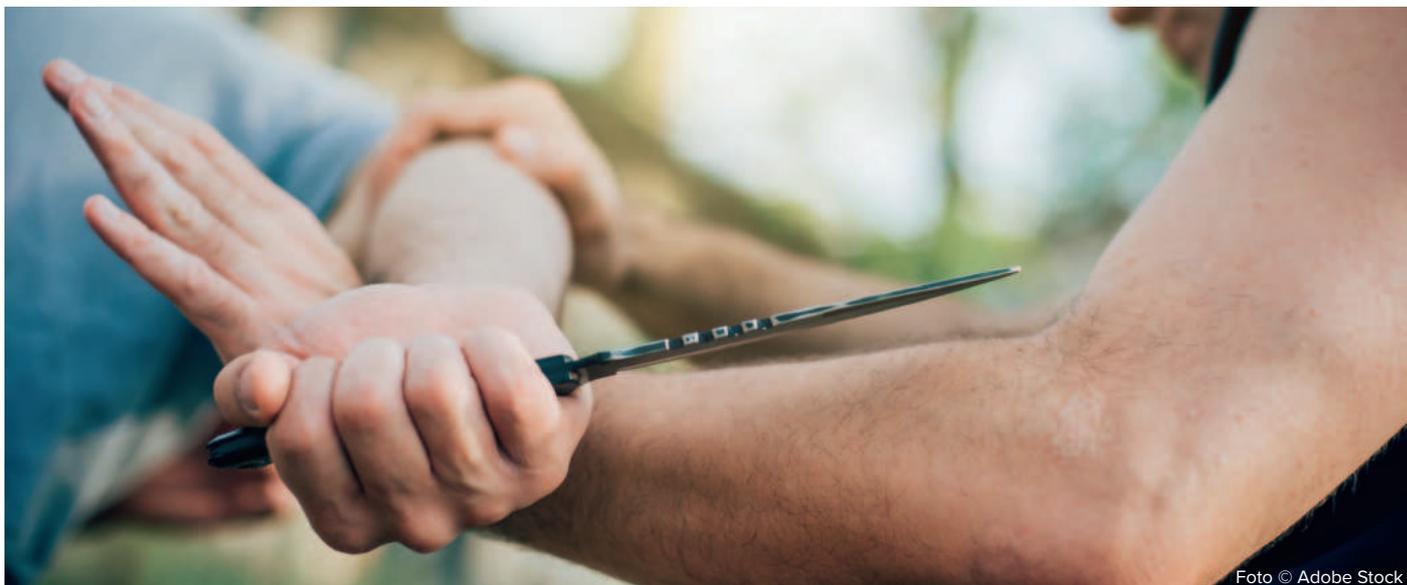


Foto © Adobe Stock

Angriff auf die Polizei – Gewalttätiges Europa

Wien, im Mai 2024. Zwei junge Polizisten werden zu einem Einsatz in Wien-Favoriten gerufen. Der Grund eigentlich ein Klassiker im Exekutivdienst: ein Betrunkener wirft mit Glasflaschen um sich. Unterstützung erfolgte dabei durch die Wiener Bereitschaftseinheit. Beide Polizisten führen in diesem Moment Kontrollen durch und versuchen, vor Ort deeskalierend einzuwirken. Womit jedoch keiner rechnet: ein in Wien aufrecht gemeldeter, 41 Jahre alter, jordanischer Staatsbürger nähert sich genau zu diesem Zeitpunkt einem der beiden Polizisten. Wenn man das Video der Überwachungskameras näher betrachtet, wird deutlich, wie knapp dieser Angriff tatsächlich für den einschreitenden Polizisten verlaufen ist. Der Täter nähert sich nicht nur von rechts, sondern läuft völlig unvermittelt auf den Beamten zu und sticht diesem mit voller Wucht in den Halsbereich. Glücklicherweise wird die Klinge durch die Stichschutzweste abgefangen, weshalb der getroffene Polizist nur leichte Verletzungen in Form von Abschürfungen erleidet. In einer mehr als glimpflich verlaufenen Situation entfernt sich der Beamte sofort vom Täter, der in weiterer Folge durch die Bereitschaftseinheit mittels des Einsatzes eines Tasers überwältigt und festgenommen wird. Das Messer als Tatwaffe wird sichergestellt. Der 24 Jahre alte Polizist erlitt leichte Verletzungen und wurde im Anschluss psychologisch betreut. Im Zuge einer ersten Einvernahme gab der jordanische Täter an, aufgrund von privaten Problemen gehandelt zu haben. Er habe den

Polizeieinsatz gesehen und daraufhin „Suicide by Cop“ begehen wollen, was bedeutet, dass die Täterschaft durch die Exekutive im Zuge eines Polizeieinsatzes getötet wird. Es habe ihn nicht interessiert, was mit dem Polizisten passieren würde, den er angegriffen habe. Der Angriff sei mit einer solchen Wucht und Brutalität erfolgt, dass sogar die Messerklinge verbogen worden ist. Trotz der Einführung einer Waffenverbotszone in dieser Gegend kommt es derzeit zu einem alarmierenden Anstieg an Gewaltverbrechen.

Nur wenige Tage später, am Freitag, den 31. Mai 2024, ereignet sich im benachbarten Deutschland das nächste Verbrechen. Wieder war ein Messer im Spiel, doch diesmal endete der Vorfall für einen jungen Polizisten tödlich. An diesem Tag hat die Bürgerbewegung PAX EUROPA einen Informationsstand in der Mannheimer Innenstadt aufgebaut. Vor Ort befindet sich unter anderem das Vorstandsmitglied Michael Stürzenbaum. Polizeieinheiten bewachen die Veranstaltung, die Lage ist soweit ruhig – einige Passanten befinden sich auf dem Weg. Unter ihnen auch ein afghanischer Staatsbürger, der in wenigen Momenten dafür sorgen wird, dass die Lage eskaliert. Plötzlich stürzt sich der Afghane auf Stürzenbaum und beginnt, brutal mit einem großen Messer auf diesen einzustechen. Stürzenbaum erleidet Verletzungen im Gesicht und am Oberschenkel, überlebt den Angriff jedoch. Sofort eilen Polizisten zum Tatort, auch einige Helfer von

PAX EUROPA versuchen, den Angreifer zu stoppen, der nach wie vor wild mit dem Messer um sich sticht. Einer der Beamten ist der 29 Jahre alte Polizist Rouven L. Er versucht, einen am Boden liegenden Helfer vom Tatort wegzubringen, dreht dabei für einen kurzen Moment dem Täter den Rücken zu und wird von diesem mit drei Messerstichen in den Kopf- und Halsbereich getroffen. Der brutale Angreifer wird unmittelbar danach von einem Beamten mit dessen Dienstwaffe niedergeschossen und handlungsunfähig gemacht. Rouven L. kommt ins Krankenhaus, wird aufgrund seiner schweren Verletzungen in ein künstliches Koma versetzt und stirbt zwei Tage später. „Einer von uns“ heißt es danach in den Medien und sozialen Netzwerken. Das Bild des jungen Polizisten, der während dieser Attacke in Mannheim sein Leben lassen musste, geht um die Welt. Mit Schweigeminuten und Ehrbekundungen am Ort des Geschehens wird Rouven L. Respekt bekundet. Doch was ist zu diesem Zeitpunkt über den Täter und sein Motiv bekannt? Der Mann ist 25 Jahre alt und im Jahr 2013 aus seinem Heimatland Afghanistan nach Deutschland gekommen. Er ist im Besitz eines gültigen Aufenthaltstitels, mit einer Deutschen verheiratet und Vater von zwei Kindern – dem europäischen Staatsschutz war er bis dato noch nicht aufgefallen. Er selbst gilt als radikaler Islamist, der die Tat aus religiös motivierten Gründen begangen hat – eine klassisch islamistisch-extremistisch motivierte Handlung. Da der Täter keiner

größeren, bekannten Gruppe angehört und daher als Einzeltäter gilt, wäre eine Verhinderung der Straftat im Vorfeld nur sehr schwer möglich gewesen. Gerade solche Personen gelten jedoch als besonders gefährlich, da sie sich für ihre Taten unbeobachtet eine Tatwaffe wie etwa ein Fahrzeug oder ein Messer besorgen können – beides unauffällig und leicht verfügbar. Mit Stand heute wird der Täter nicht abgeschoben.



Rouven L. - Foto © The Independent

Eine weitere Messerattacke ereignete sich erneut in Wien und das nur wenige Tage nach dem erschütternden Vorfall in Deutschland. In der Nacht auf Montag, den 3. Juni wird erneut im Wiener Bezirk Favoriten im Arthaberpark ein 30 Jahre alter Mann durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt. Er soll sich in dieser Nacht mit drei weiteren Männern im Park getroffen haben,

wo es dann zum Streit gekommen sein dürfte. Das Opfer wurde durch Stiche und Schnitte am Hals, Bauch und den Beinen schwer verletzt und schwebte mehrere Tage lang in Lebensgefahr. Eine Sofortfahndung nach dem Täter verlief ergebnislos.

Am 5. Juni wird erneut in Mannheim eine Messerattacke verübt. Beim Opfer handelt es sich um den AfD-Gemeinderatskandidaten Heinrich Koch. Dieser habe am Mittwochabend wahrgenommen, wie mehrere Personen in der Nähe des Marktplatzes im Mannheimer Stadtteil Rheinau Plakate der AfD heruntergerissen hätten. Als Koch versucht, die Gruppe von drei männlichen Personen zu stellen, wird er von einem der drei mit einem Teppichmesser angegriffen und am Ohr sowie am Bauch verletzt. Die anderen beiden Personen konnten im Handgemenge flüchten, der Täter selbst konnte durch die Exekutive festgenommen werden. Aufgrund seines Verhaltens während der Festnahme wurde eine offensichtliche, psychische Beeinträchtigung festgestellt, weshalb der 25 Jahre alte Tatverdächtige im Anschluss in ein psychiatrisches Krankenhaus eingeliefert wurde. Koch selbst musste nur kurze Zeit stationär behandelt werden und konnte das Krankenhaus im Anschluss verlassen. Zur Nationalität der Täterschaft gibt es zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels keine weiteren Angaben.

Der Umgang mit Personen, welche Messer – welcher Art auch immer – besitzen, gehört mittlerweile zum Alltag der Polizei, nicht nur in Österreich und Deutschland, sondern in ganz Europa. Nicht umsonst werden deshalb Waffenverbotszonen in konkreten Stadtgebieten errichtet, um diesem speziellen Klientel Einhaltung gebieten zu können und der österreichischen Bevölkerung ein gewisses Maß an Sicherheit zu bieten. Eine Waffenverbotszone wird jedoch radikal motivierte Personen, welche bereits mit ihrem eigenen Leben mehr oder weniger abgeschlossen haben, niemals davon abhalten können, ein simples Taschen- oder Küchenmesser einzusetzen. Entweder gegen sich selbst, gegen die Exekutive oder gegen Personen, die sich vielleicht zufällig gerade in der Nähe befinden.

Das Hauptproblem sind nicht die vermeintlichen Waffen und jene Menschen, die sie einsetzen. Womit die österreichische Exekutive derzeit konfrontiert wird, sind die Auswirkungen der vergangenen Jahre und einer fremdenrechtlichen Gesetzgebung, welche rasches Handeln nahezu unmöglich macht. Für die Zukunft wird es unvermeidlich sein, der Exekutive in Europa neben weiteren Einsatzmitteln und zusätzlichen Trainings sowie der Einberufung neuer Sondereinheiten die Möglichkeit zu geben, gegenüber unrechtmäßig aufhältigen Personen Sofortmaßnahmen zu treffen.



Foto © Adobe Stock

Internationales Redakteurstreffen in Luxemburg

Von 6. bis 8. September 2024 fand das jährliche internationale Redakteurstreffen statt. Dieses Mal trafen sich die deutschsprachigen Redakteure der verschiedenen IPA-Magazine im Großherzogtum Luxemburg – Kim Frøkjaer aus Dänemark, Marc Spanier und Mike Lacour aus Luxemburg, Marcel van Beek aus den Niederlanden, Kathrin Rosanits aus Österreich und Franz Brühlhart und Ronald Wüthrich aus der Schweiz.

Die Teilnehmenden reisten am Freitag zu Mittag an und trafen sich im Hotel am Stadtrand der Stadt Luxemburg. Nach einem gemeinsamen Begrüßungsdrink ging es mit dem Bus – alle öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Land sind kostenlos – ins Zentrum der Stadt bzw. ins IPA Haus Luxemburg, wo Mitglieder des nationalen Vorstandes die Gäste empfingen. Es gab die ersten Gelegenheiten, die „Neuen“ kennenzulernen, denn zum Beispiel die Stelle des luxemburgischen Redakteurs wurde vor Kurzem neu besetzt. Der „alte“ Redakteur nahm dennoch am Treffen teil, hatte er es doch größtenteils organisiert, außerdem gehört er nach wie vor zur Redakteurs-Freundes-Runde. Nach einer kleinen Stärkung und vielen interessanten Gesprächen machte man sich auf den Weg zur traditionellen „Schueberfour“. Die Schobermesse ist ein großes Volksfest, das jedes Jahr Ende August/Anfang September für drei Wochen auf dem Glacis-Feld in der Stadt Luxemburg stattfindet. Das Gelände gleicht einem

riesigen Vergnügungspark mit einigen Gastro-Angeboten – es ist unglaublich hell, ordentlich laut und es sind sehr viele Gäste anzutreffen. Für die Teilnehmenden war ein Tisch in einem der Restaurant-Zelte reserviert und man probierte traditionelle luxemburgische Gerichte. Im Anschluss an das gemütliche Essen stürzte man sich noch ins Vergnügen der Schobermesse, bevor es zurück ins Hotel ging.

Am Samstag fuhr man nach dem Frühstück wieder gemeinsam ins IPA Haus, wo ein arbeitsreicher Vormittag verbracht wurde. Das Thema des heurigen Treffens war „KI im Bereich Redaktion – Fluch oder Segen?“. Marc Spanier sowie eine Kollegin der Pressestelle Police Grand-Ducal, Claudine Weber, hielten Vorträge zu diesem Thema und regten zum Diskutieren an. Zusammenfassend wurde von allen festgestellt, dass KI durchaus eine Unterstützung für die Redakteurstätigkeit sein kann, dass jedoch – in falschen Händen – sehr viel Negatives damit angerichtet werden kann. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen von Sightseeing. Zuerst machte man einen Spaziergang durch die Innenstadt vorbei am großherzoglichen Palast und vielen eindrucksvollen Plätzen, danach unternahm die Gruppe eine Fahrt mit dem Citytrain durch die Ober- und Unterstadt von Luxemburg, bei der noch einmal ganz andere Seiten der sehr sehenswerten Stadt zum Vorschein kamen.

Am Abend wurden die Redakteure vom Nationalvorstand der IPA Luxemburg in eine Brasserie zum Essen eingeladen. Der Präsident Eugène Thommes sowie der Schatzmeister Romain Immer und der Website Manager Patrick Zimmer empfingen die Gäste und verbrachten einen angenehmen Abend mit ausgezeichnetem Essen und vielen interessanten Gesprächen mit ihnen.

Am Sonntag begab sich die Gruppe ins ca. 30 Kilometer entfernte Schengen im Dreiländereck Luxemburg-Deutschland-Frankreich. Direkt an der Mosel gibt es ein Europamuseum, das zwar aktuell wegen Umbau geschlossen ist, aber die Teilnehmenden durften sich trotzdem an einer Führung rund um das Museum erfreuen. Sie erfuhren viel über den Europa-Vertrag, der dort abgeschlossen wurde, sowie einige Hintergrundinformationen.

Zum Abschluss brachten die Redakteure – wie es die Tradition dort will – zur Erinnerung ein Vorhangschloss mit eingeritztem Text an der Kunstinstitution vor dem Museum an. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen machten sich die Teilnehmenden wieder auf die Heimreise in ihre Länder, allerdings nicht, ohne vorher Ort und Zeit für das nächste Treffen ausgemacht zu haben.

Alle freuen sich auf das Wiedersehen in Bern im September 2025!



Foto © Ronald Wüthrich, IPA CH



Foto © Ronald Wüthrich, IPA CH



Sicher und gut vernetzt reisen mit der IPA

Wenn du mit deiner Familie Urlaub machst oder eines deiner Kinder als Au Pair ins Ausland geht, ist es sicher wichtig zu wissen, wer vor Ort Unterstützung bieten kann. Als verantwortungsbewusster Partner, Elternteil oder Freund/in hast du vielleicht bereits geprüft, welche/r Kollege/in in der Nähe ist, falls du Hilfe brauchst.

Viele Mitglieder der International Police Association (IPA) nutzen die Vorteile der IPA auf Reisen. Besonders Individualtouristen und Camper melden sich bei örtlichen Kollegen an, um im Notfall einen Ansprechpartner vor Ort zu haben. Falls du eine Kontaktperson im Ausland suchst, kannst du sie auf unserer Homepage unter www.ipa.at unter der Rubrik „Reisen und International“ finden oder in unserem Taschenkalender nachschlagen. Am einfachsten ist es jedoch, einen unserer vielen Funktionäre zu kontaktieren, die das

weltweite IPA-Netzwerk laufend nutzen. Die IPA ist in 68 verschiedenen Staaten vertreten und es werden ständig mehr! Hier möchte ich noch auf die vielen IPA-Häuser aufmerksam machen, die IPA-Mitgliedern samt der ganzen Familie günstige Unterkünfte weltweit anbieten (IPA Hosting-book).

Ein Land das noch nicht zur IPA-Familie gehört ist Georgien. Im Juli 2024 hatte ich das Vergnügen, den Kollegen Irakli Gogsadze in Georgien kennenzulernen. Zusammen haben wir einen Ausflug zu einer „Buschenschank“ in der Nähe von Batumi gemacht. Er ist assoziiertes IPA-Mitglied von Großbritannien und plant, eine eigene IPA-Sektion in Georgien zu gründen. Zusätzlich gibt es auch eine zweite Gruppe, die ebenfalls eine Sektion gründen möchte. Somit ist zu erkennen, dass es starke Bestrebungen gibt, dass Georgien bald eine eigene IPA-Sektion bekommt.

Georgien – vielleicht ein Reiseziel für dich?

Georgien bietet eine reiche Kultur mit einzigartiger Sprache und Traditionen in Musik, Tanz und Kunst. Die vielfältige Landschaft eignet sich perfekt für Reiturlaube, während die exotische georgische Küche mit Gerichten wie Khachapuri und Khinkali sowie erstklassigen Weinen begeistert. Reiseziele wie Tiflis, Kachetien, Batumi am Schwarzen Meer und die Kaukasus-Berge bieten eine Mischung aus Architektur, Weinbergen, Stränden und Outdoor-Abenteuern.

Solltest du Informationen oder Tipps aus Georgien benötigen, kannst du dich direkt an Herrn Irakli Gogsadze wenden. Er ist per E-Mail erreichbar unter policevetsgeo@gmail.com und freut sich sicher, Dich in Georgien unterstützen zu können.



Irakli Gogsadze, Besitzer des Weingutes und IPA-Mitglied, HATZL Gerald, sowie ein weiteres IPA-Mitglied



Reise in die USA – Tolle Erlebnisse durch IPA-Kontakte

Polizei-Kollege Thomas erlebte dank internationaler IPA-Kontakte einen unvergesslichen USA-Urlaub. Das Reiseformular kann über den Generalsekretär der IPA Österreichische Sektion angefordert werden

2016 war ich bereits mit einem Freund an der Westküste der USA. Da mich die Vereinigten Staaten schon immer beeindruckten und meine Faszination für dieses Land durch diesen Urlaub noch verstärkt wurde, fingen meine Freundin und ich bereits im Herbst 2023 an, einen dreiwöchigen Roadtrip an der Ostküste zu planen. Da ich aus dem Bekanntenkreis bereits Rückmeldungen bekam, dass die Polizei der USA sehr IPA-freundlich sein soll und diese auch weltweit sehr polarisiert, wollte ich mir nicht die Chance entgehen lassen, Polizisten vor Ort kennen zu lernen und mich auszutauschen. Nach kurzer Rückfrage bei unserem ehemaligen langjährigen Verbindungsstellenleiter verwies mich dieser auf die Website der IPA Österreich und das Reiseformular.

Das Formular ist einfach aufgebaut. Es müssen nur allgemeine Daten ausgefüllt werden (Name, Tel. Nr., E-Mail, Polizeiinspektion etc.) und mehr oder weniger wohin die Reise geht und um welche Unterstützung man ansucht. (Auch Unterkunftsmöglichkeiten können erbeten werden.) Dies ist in wenigen Minuten erledigt. Bei „Art der Unterstützung“ suchten wir um Kennenlernen von Polizisten entlang unserer Reiseroute an, Besichtigung von/eines Police Departments und falls möglich einer S.W.A.T. Unit. Das Formular wird anschließend per E-Mail an die IPA Österreichische Sektion geschickt und über den Generalsekretär weitergeleitet.

Zusätzlich schrieb ich noch in der E-Mail eine kurze Urlaubsplanung zusammen – in welchem Zeitraum wir in den Staaten sein werden und welche Reiseroute wir geplant hatten. In unserem konkreten Fall war dies: Miami/Florida -> Georgia -> South Carolina -> North Carolina -> Virginia -> Pennsylvania -> New York

In weiterer Folge wurde mein Reiseformular durch die Österreichische Sektion bestätigt und an den Mittelsmann zwischen Österreich und den USA gesendet. Dieser leitete es mit eigenen Worten an die IPA Regionen weiter, welche wir mit unserem Roadtrip geplant hatten, zu durchfahren. In weiterer

Folge wurde ich sofort von der Präsidentin der Region 39 kontaktiert, welche nachfragte, ob wir einen Aufenthalt in Orlando geplant hätten und falls ja, dass sie uns eine Besichtigung des Winter Park Police Departments organisieren könnte. Da wir sowieso geplant hatten in Orlando zu übernachten bzw. kurz zu bleiben, bejahte ich dies, woraufhin sie einen Kontakt mit einem Officer des Winter Park Police Departments herstellte, welcher mich ebenso per E-Mail kontaktierte. Mit diesem tauschte ich mich etwas aus und vereinbarte einen Besuch im Winter Park Department.

Im Laufe der nächsten Tage/Wochen kontaktierte mich auch ein pensionierter Police Officer aus Miami. Mit diesem schrieb ich auch ein paar E-Mails hin und her, welcher mir Tipps für den Roadtrip und Sightseeings betreffend Key West gab. Auch schickte er mir seine Telefonnummer und lud mich auf ein Bier zu sich nach Hause in Miami ein. Wir vereinbarten, dass ich mich melde, wenn wir von Key West nach Miami reitour fahren und wir einen genauen Tag und eine Uhrzeit ausmachen werden.

Ein paar Wochen vor Abflug kontaktierte mich auch noch ein Police Officer aus Philadelphia und Vice President der IPA Region 13, welcher mit Counterterrorism beschäftigt ist. Auch mit diesem vereinbarte ich, mich ein paar Tage, bevor wir Philadelphia erreichen, zu melden, um einen genauen Tag für einen Besuch auszumachen. Hierbei möchte ich anmerken, dass diese Nachrichtenverläufe mit den amerikanischen Polizisten bereits für große (Urlaubsvor-)Freude sorgten!

Die Terminvereinbarungen, in den USA angekommen, liefen anschließend völlig locker und unkompliziert ab.

Am 20. Mai hatten wir die Möglichkeit, einen pensionierten Police Officer in Miami bei sich zu Hause zu besuchen und kennen zu lernen. Er erzählte uns über den Polizeidienst (Allgemein, Pensionssystem, Verdienst, etc.), die politische Lage und viele weitere interessante Dinge. Neben einer Führung

durch sein Haus zeigte er uns auch eine unglaubliche Sammlung an weltweiten IPA- und Polizei-Gegenständen, welche sich in Jahrzehnten seiner IPA-Arbeit angesammelt hatten. Zum Abschluss deckte er uns auch noch mit Patches, Challenge Coins, T-Shirts und etlichen weiteren Merchandise-Artikel der IPA und Polizei Miami ein. Selbstverständlich ließ ich in seiner Sammlung auch einen österreichischen Polieipatch und ein Kappen Emblem.



Am 22. Mai lud uns ein Police Officer des Winter Park Departments in Orlando zu einer Führung in seinem Department ein. Dieser zeigte uns das gesamte Department, stellte uns ganz stolz Kollegen vor, zeigte uns Ausrüstung und Fahrzeuge und erzählte vom Dienst und seiner Zeit davor als Polizist in Chicago. Auch bei seinen Kollegen sorgten wir für großes Interesse. Mit allen tauschten wir Patches aus und bekamen Challenge Coins.



Am 30. Mai hatten wir einen Besuch im Forensischen Institut in Philadelphia mit einem Kollegen vereinbart. Dort wurden wir von ihm begrüßt, wechselten ein paar Worte, wobei uns dieser anschließend (vermutlich aufgrund von hohem Arbeitsaufkommen) jedoch an einen seiner Kollegen übergab. Dies störte jedoch ganz und gar nicht. Er gehört zu den herzlichsten und sympathischsten Personen, welche ich jemals kennenlernen durfte. Er zeigte uns alte Fälle von Mordversuchen auf Polizisten, die damalige Festnahme von Al Capone, die Ausbildung von Polizisten in Philadelphia und vieles mehr. Unglaublich interessant! Im Anschluss fuhr er mit uns zur Philadelphia S.W.A.T., bei welcher dieser eigens eine Tour für uns organisiert hatte. Hierbei wurden uns die diversesten Ausrüstungen und Fahrzeuge gezeigt. Wir bekamen alles in die Hand gedrückt, durften Schutz-ausrüstung anziehen und in Fahrzeuge einsteigen. Danach fuhren wir zur Highway Patrol, bei welchem uns auch die Motorräder (Harley's) sowie die Ausrüstung gezeigt wurde. Nach der Highway Patrol hatte der Kollege auch noch eine Führung bei der K-9 Unit (Hundestaffel) organisiert, welche sich am selben Gelände befand. Nach den Besichtigungen fuhr er auch noch mit uns in das

Fraternal Order of Police Lodge und zeigte uns, wo Bälle, Feste, Veranstaltungen und Treffen nach Dienst stattfinden. Dort fand eine Veranstaltung mit hunderten Polizisten statt, wo wir auch hochrangigen Polizisten aus Philadelphia vorgestellt wurden. Zum Abschluss fuhren wir noch in das Lieblingsrestaurant von ihm, in welchem er uns auf ein Philly Cheese Steak mit Cheese Fries und einer Chocolat Soda einlud. Leider ließ er uns nicht bezahlen, weshalb unser schlechtes Gewissen, aufgrund des unglaublichen Aufwandes von ihm, noch größer wurde. Mit ihm, den Zuständigen der S.W.A.T. Unit und Highway Patrol wurden natürlich Patches ausgetauscht, wir bekamen Challenge Coins und ein T-Shirt, sowie einen unglaublich coolen Flaschenöffner der S.W.A.T. in Form einer Blendgranate.

Zusammenfassend können wir sagen, dass es wahnsinnig interessant war mit Polizisten über deren Arbeitsalltag, Pensionssystem, Bezahlung usw. zu sprechen. Dies alles wirkte in keiner Form aufgesetzt oder steif. Die amerikanischen Polizisten sind unglaublich IPA-freundlich und sichtlich stolz auf das, was sie jeden Tag tun. Wir wurden von allen Kollegen mit einer großen Herzlichkeit und Freude empfangen. Auch

allen vorbeikommenden Kollegen wurden wir stolz vorgestellt.

Anmerken möchte ich, dass wir auch bei allen Besuchen eine große Schachtel Donuts mitbrachten (was in meinen Augen in Österreich Usus ist, etwas mitzubringen).

Dies ist bei allen Besuchen SEHR gut angekommen und hat für eine große Freude gesorgt, obwohl es wirklich nur eine Kleinigkeit im Verhältnis war.

Auch über die Patches haben sich alle sehr gefreut (zum Glück hatte ich genug mitgenommen). Ich bzw. wir wurden auch von Kollegen vor Ort noch angesprochen, ob ich noch welche zum Tauschen hätte bzw. viele diese sammeln.

Ich kann jedem IPA Mitglied nur eindringlich raten, bei einem USA Urlaub auch einen IPA-Reiseantrag zum Kennenlernen von Polizisten und Departments auszufüllen – eine Erfahrung, die man nie wieder vergisst und ein absolutes Urlaubs-Highlight!

Es ist sehr spannend, wie die Arbeit der amerikanischen Polizei wirklich ist und wie falsch dies oft von unseren Medien dargestellt wird.



Seminar „Blackout – Was nun?“

Vom 10. bis 12. September war das Schloss Laubegg bei Leibnitz bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr Austragungsort des Seminars „Blackout – Was nun?“. Seminarleiter Manuel Lesky, BA, Bildungsreferent Peter Schweiger und die neu an Bord geholte stellvertretende Bildungsreferentin, Tanja Bauer, konnten 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Bundesländern in den altherwürdigen Räumlichkeiten des Schlosses Laubegg begrüßen.

Hausherr Karl Schicker ließ es sich wieder einmal nicht nehmen, die Teilnehmenden persönlich zu begrüßen und mit seinem Team dafür zu sorgen, dass in den drei Seminartagen Hunger und Durst nicht einmal annähernd erwähnt wurden. Robert Neumann als Präsident der IPA Österreich stattete dem Seminar ebenfalls einen Besuch ab und eröffnete die Veranstaltung.

Die Liste der Vortragenden spannte sich von Lukas Brunner, MA, der das Studium Risiko- und Krisenmanagement auf der FH Burgenland abschließen konnte und sich in seiner Masterarbeit dem Thema Blackout und Kommunikation widmete, bis hin zu Dipl.-Ing. Kurt Misak von der APG, der überaus pointiert die Aufgaben und Problemstellungen von Österreichs Stromnetzbetreiber darstellen konnte. Oberst Dr. Wolfgang Gabrutsch von der LPD Kärnten gab einen Überblick über die Vorkehrungen in den Landespolizeidirektionen, um im Falle eines Blackouts

die Sicherheit weiterhin gewährleisten zu können. Mit Mentalcoach Thomas Jaklitsch, Heribert Uhl vom Zivilschutzverband Steiermark und Hausherrn Karl Schicker, der das Katastrophenlager des Roten Kreuzes Steiermark präsentierte, wurde der breite Bogen der Referenten abgerundet.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass mit Dr. Wolfgang Gabrutsch, 1. Vizepräsident der IPA Österreich und Landesgruppenobmann Kärnten und Lukas Brunner, MA, Verbindungstellenleiter IPA Voitsberg auch zwei aktive IPA-Funktionäre als Referenten der Seminarleitung zur Verfügung standen.

Nachdem nicht nur die fachliche Vermittlung bei den Seminaren der IP Akademie wichtig ist, sondern auch die Vermittlung kulinarischer Gelüste, wurde als Rahmenprogramm eine Bierverkostung mit dem südsteirischen Bierbrauer Georg Pock, der seine hauseigenen Biersorten vorstellte, organisiert.

Somit erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer drei spannende, fachlich hochwertige und genussvolle Tage im wunderbaren Ambiente von Schloss Laubegg.



IPA Musikförderprojekt

Als zweite Gewinnerin des heurigen Musikförderprojektes für Exekutivangehörige von IPAMitglied und Musikproduzent Georg Ragyoczy fand sich die Singer-Songwriterin Lisa Berer im Gablitzer Tonstudio ein. Papa Grl Markus Berer, PI Itzling (Salzburg), hatte vom Förderprojekt gelesen und seine Tochter angemeldet. Sie ist 18 Jahre jung und kommt aus Berndorf bei Salzburg. Lisa komponiert ihre eigenen Musikstücke, spielt seit 12 Jahren Klavier und hat letztes Jahr auch mit Geige begonnen. Im Studio wurden drei Musikstücke aufgenommen, wobei sie ihren Gesang selbst am Keyboard begleitete.

„Lisa ist ein wirkliches Singer-Songwriter-Talent. So wie ich auch seit meiner Jugend, komponiert sie alles selbst und das war es auch wert zu fördern. Nach den Aufnahmen habe ich ihr gleich alles gemischt und gemastert und ihr eine fertige Demo-CD übergeben“, so Ragyoczy begeistert.



Soweit bekannt, wird es auch 2025 mit dem Förderprojekt weitergehen, welches für Ragyoczy zum echten Herzensprojekt wurde.

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

Angekündigte Termine können kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihren Funktionär*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

NATIONALE TERMINE

10.10.24	Spanferkelgrillen am Gelände der LPD Stmk Landesgruppe Steiermark
10.10.24	Jahreshauptversammlung, BZS Absam Verbindungsstelle Innsbruck
11.10.24 13.10.24	1. Silvrettacup 2024, Paznaun Verbindungsstelle Landeck
21.10.24	Ausflug zur Cobra (Wiener Neustadt) und Heurigenbesuch Verbindungsstelle Linz
25.10.24	Jahreshauptversammlung, Buschenschank Wastl Verbindungsstelle Graz
06.11.24	Jahreshauptversammlung und Törggelen, Hotel Sunshine, Kappl – Verbindungsstelle Landeck
09.11.24	IPA-Schnuppertag im Schützenhaus, Pregarten Verbindungsstelle Unteres Mühlviertel
06.12.24	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg

24.11.24 25.11.24	Musical-Reise Wien (Rock me Amadeus / Das Phantom der Oper) Landesgruppe Salzburg
25.11.24	Jahresabschlussfeier im Gasthaus „Zur Linde“ in Kleinraming Verbindungsstelle Steyr
30.11.24	IPA Advent 2024, Alpenhotel in Mils bei Imst Landesgruppe Tirol
05.12.24 08.12.24	Busreise in die Kulturstadt Dresden Verbindungsstelle Mittelkärnten
06.12.24	Stammtisch im „Hofbräu Steinertor“ Verbindungsstelle Krems/Wachau-Horn-Zwettl
08.12.24	Busfahrt nach Mariazell – Motto „Ganz ohne Trubel und Hektik“ Verbindungsstelle Graz-Umgebung
10.12.24	Weihnachts-Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
14.12.24	Ganserlesen am Schiff und Besichtigung Adventmarkt Rust Verbindungsstelle Graz-Umgebung
22.12.24	IPA Weihnachtskino 2024, Metropolkino Innsbruck Verbindungsstelle Innsbruck

IPAkademie

15.10.24 18.10.24	Professionelle Einvernahme - Aufbaukurs St. Martin bei Lofer ABSAGE/VERSCHIEBUNG
12.11.24 15.11.24	Professionelle Einvernahme - Grundkurs Schloss Laibegg AUSGEBUCHT
16.11.24	Workshop Landschaftsfotografie Großengersdorf
21.01.25 24.01.25	Die Polizei und der Tod eduCare Hotel, Treffen am Ossiacher See
25.02.25 28.02.25	Sexuelle Gewalt an Kindern - Schwerpunkt Einvernahme eduCare Hotel, Treffen am Ossiacher See

10.03.25 13.03.25	Professionelle Einvernahme - Grundkurs Hotel Sperlhof, Windischgarsten
08.04.25 11.04.25	Professionelle Einvernahme - Grundkurs Gasthof-Hotel Krutzler, Heiligenbrunn
06.05.25 09.05.25	Professionelle Einvernahme - Grundkurs Hotel Victor, Viktorsberg bei Feldkirch
20.05.25 23.05.25	Fremdenrecht Schloss Laibegg
03.06.25 05.06.25	Blackout – Was nun? Schloss Laibegg
16.09.25 19.09.25	Die Polizei und der Tod Hotel Sperlhof, Windischgarsten

Weitere Seminare in Vorbereitung!

INTERNATIONALE TERMINE

20.10.24 27.10.24	KENIA: IPA Kenya Friendship Week Tour 2024
01.11.24 05.11.24	DEUTSCHLAND: Women in the IPA – Embracing an inclusive vision for the future
07.11.24 10.11.24	ZYPERN: 41 st National Congress
16.01.24	SPANIEN: XXIV Barcelona International Trader Show
01.12.24 06.12.24	UNITED KINGDOM: Int. Christmas Friendship and Festival Week, Liverpool

11.12.24	NIEDERLANDE: IPA Netherlands Blue Light Ride December 2024, Venlo
14.02.25 16.02.25	DEUTSCHLAND: IPA Bremen International Kohlfahrt Event 2025
22.03.25 29.03.25	JAPAN: Friendship Week 2025
24.08.25 29.08.25	SCHOTTLAND: Scotland Friendship Week
Weitere Termine unter www.ipa-international.org/Events	

Herbstkonzerte der Polizeimusik Burgenland

Die Polizeimusik Burgenland veranstaltete am 4. September 2024 in Bad Tatzmannsdorf und am 5. September 2024 in Rust die mittlerweile traditionellen Herbstkonzerte im Freien. Es waren wieder sehr gelungene Veranstaltungen. Wir gratulieren!

Child Safety Award 2024

Erstmals wurde im Burgenland die Ehrung „Child Safety Award 2024“ vergeben. CI Johann Reisner erhielt diesen Award für die gute Zusammenarbeit mit dem KfV und für die Verkehrsprävention in den Schulen. Nähere Informationen: www.polizei.gv.at/bgld/

IPA Veranstaltung „Leichenbeschau für Ersteinschreiter“

Am 26.09.2024 fand im Mattersburger Feuerwehrhaus die IPA Veranstaltung „Leichenbeschau für Ersteinschreiter“ statt.

Nähere Informationen siehe: www.ipa-bgld.at

IPA Beach Volleyball Turnier 2024 in Andau

Am 16. Juli 2024 veranstaltete die IPA KSt des Bezirkes Neusiedl am See das bereits zur Tradition gewordene IPA Beach Volleyball Turnier am Badesee in Andau. Bei sommerlichen Temperaturen über 30°C nahmen heuer acht Mannschaften an der Veranstaltung teil. Nach den

Vorrunden-Gruppenspielen folgten die Finalsiege.

Beim Finalsiege setzte sich das Team der PI Parndorf gegen Kittsee FGP 2 in zwei Sätzen durch und wurde somit IPA Beach Volleyball Champion 2024. Der dritte Platz war hart umkämpft, jedoch setzte sich letztendlich das BPK Neusiedl/See



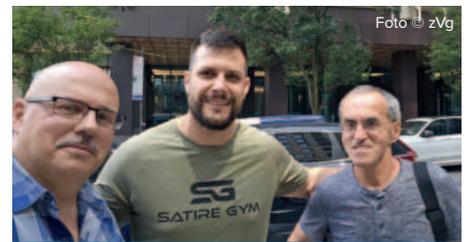
gegen Kittsee FGP 1 durch. Die IPA KSt Neusiedl/See bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Besuch in den USA

Das IPA Mitglied BezInsp Florian Gnadenberger besuchte mit seinem Schwiegervater Eduard Thomas am 27. Juli 2024 die Spezialeinheit des NYPD in South Brooklyn „Emergency Service Unit“ in den USA. Den Kontakt in die USA stellte der damalige Generalsekretär der IPA Österreich, Robert Neumann, her. Von amerikanischer Seite fädelt dann Eric Goodrich (Verbindungssekretär zwischen USA und DE/AT) den Kontakt zum Quartermaster Sergeant des NYPD (Logistikchef) der IPA New York, Juan Perez, her. Sergeant Juan Perez zeigte ihnen die Hot Spots in Brooklyn sowie die



Unterbringung von „El Chapo“. Danach besuchten sie die Spezialeinheit des NYPD in South Brooklyn (Emergency Service Unit), den Standort „Brooklyn South – Truck 6“, wo ihnen sämtliche Ausrüstungen und Fahrzeuge vorgeführt wurden. Unter ihnen befand sich ein LKW, der Ausrüstung für viele Eventualitäten, wie Erste Hilfe, Brand, große



vnr: Quartermaster Sergeant des NYPD Juan Perez, BezInsp Florian Gnadenberger und Eduard Thomas

Verkehrsunfälle, Tauch- und Seileinsätze und natürlich Spezialausrüstung und schwere Bewaffnung zur Gefahrenabwehr bei Sonderlagen mitführte. Die Kollegen der „Emergency Service Unit“ sind top ausgebildet und mit unserer WEGA vergleichbar. Sie sind in New York jedoch polizeilich die letzte Instanz bei Sonderlagen.

Mit dem Rad durch den Nationalpark Neusiedler See

Am 06. September 2024 organisierte der Leiter der KSt Neusiedl/See Manfred Hafner eine Radtour über 30 km durch die Steppe dieses einzigartigen Nationalparks in Neusiedl am See. Gestartet wurde in Podersdorf mit einer Besichtigung der Windmühle sowie des Leuchtturms, der als Wahrzeichen des Sees gilt und nahezu von der gesamten Wasseroberfläche sichtbar ist. Anschließend fuhr die Gruppe entlang des Ufers, vorbei an den Salzlacken mit den zahlreichen seltenen Vögeln nach Illmitz. Dort wurde bei den weißen Eseln (von denen es weltweit nur noch ca. 200 Tiere gibt) zu aller Freude eine Labstation eingerichtet. Nach kurzer Stärkung war die Gruppe in einem der renommiertesten Weingüter der Region, im Seewinkelhof Salzl, zu Besuch, wo nach einer fachkundigen Kellerführung einige edle Tropfen verkostet wurden. Nach der Besichtigung fuhr die Gruppe wieder retour nach Podersdorf. Wir wünschen weiterhin guten Tritt in die Pedale!



Foto © Wolfgang Bachkönig

Spendenübergabe an den Sterntalerhof

Im Juli 2024 besuchten der KStLStv der IPA Neusiedl/See Helmut Nyikos und seine Gattin Christiane das Kinderhospiz Sterntalerhof in Kitzladen im Burgenland. Dort übergaben sie den Reinerlös der Benefizveranstaltung „Tour de France des Seewinkels“ in der Höhe von 5.000,- Euro an den Geschäftsführer der Organisation Mag. Harald Jankovits und konnten sich dabei vom Engagement und der Hilfsbereitschaft des Betreuer-Teams überzeugen.



Foto © zVg

Vbst Villach hilft mit Spende

Am 21.08.2024 wurde von der Vbst Villach und dem LGO Wolfgang Gabrutsch einer Bediensteten des Polizeikommissariates Villach eine Sozialspende übergeben. Die Kollegin ist auf Grund einer schweren Erkrankung in Ihrer Mobilität stark eingeschränkt, eine Haushaltsführung ohne Unterstützung ist nicht mehr möglich. Bei der Übergabe waren die Freude und der Dank über die Unterstützung riesengroß.



Foto © VB Villach, Franz Supanic

Ausflug in die Kulturstadt Dresden

Die Vbst Mittelkärnten veranstaltet vom 5. bis 8. Dezember 2024 eine Busreise nach Dresden. Ein IPA-Kollege vor Ort wird die Kulturhauptstadt Dresden in imposanter Art und Weise näherbringen. Dabei sind auch Ausflüge ins Erzgebirge und eine Schifffahrt zum Schloss Pillnitz eingeplant. Anmeldungen ab sofort bei der Vbst Mittelkärnten.

Erlebnisreicher Radausflug der Vbst Unterkärnten

Am 8. Juni 2024 veranstaltete die IPA-Vbst Unterkärnten einen Radausflug im Bezirk Völkermarkt. Treffpunkt war der Parkplatz beim Seerestaurant „Pirkdorfer See“ in der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg. Als Strecke wurde die 6-Seenrunde im Bezirk Völkermarkt gewählt. Unter Führung vom VbstL Josef JERNEJ und dem IPA-Mitglied Rene PITO-MEC ging es mit dem Rad nach Globasnitz, Jaunstein und weiter bis Eberndorf.



Von Eberndorf ging es zum Klopeinersee, wo bei einem Eis eine kurze Rast eingelegt wurde. Anschließend ging es weiter zum Kleineseesee. Von dort fuhr die Gruppe wieder zum Klopeinersee zum Aussichtsplatz auf der Südseite

des Sees. Weiter ging es zum Turnersee und nach Hof 4 zur Buschenschenke KORDESCH, wo eine kleine Labestation eingerichtet war. Nach der Stärkung ging es weiter nach Gösseldorf, Sittersdorf in Richtung Sonnegersee. Vom Sonnegersee fuhr die Gruppe weiter auf den Hemmaberg, wo im Bereich der Rosaliengrotte eine kurze Rast eingelegt wurde. Dort gab es auch die Möglichkeit, die Rosaliengrotte

zu besichtigen. Vom Hemmaberg ging es wieder nach Globasnitz und zurück zum Ausgangspunkt am Pirkdorfer-See, wo ein gemeinsames Essen vorbereitet wurde. Der Radausflug (ca. 64 km) war ein großer Erfolg und wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen. So wurde wiederholt der Wunsch geäußert, im nächsten Jahr wieder einen Radausflug zu veranstalten.

Beachvolleyballturnier der Vbst Unterkärnten

Am Freitag, den 24. Mai 2024 fand im Stadionbad Wolfsberg das 9. IPA Beachvolleyball Turnier der IPA Vbst Unterkärnten statt. Teilgenommen haben insgesamt 74 Spielerinnen und Spieler mit 15 Mannschaften der Polizeiinspektionen aus den Bezirken Wolfsberg und Völkermarkt, Autobahnpolizeiinspektion Wolfsberg, Gästemannschaften der Finanzpolizei, vom Österreichischen Roten Kreuz,

der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg und der Stadtgemeinde/Stadtwerke Wolfsberg. Bei sommerlichen Temperaturen und perfektem Beachvolleyballwetter fanden die Spiele von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Nachdem jede Mannschaft am Vormittag drei Gruppenspiele zu je 15 Minuten gespielt hatte, erfolgten am Nachmittag mit zwei weiteren Spielen pro Mannschaft die Kreuz- und

Platzierungsspiele. Die Siegerehrung führten der Bürgermeister der Stadtgemeinde Wolfsberg DI (FH) Hannes PRIMUS, Obstlt Johann SCHRANZER vom BPK Wolfsberg, Hptm Gerhard RAFFER vom BPK Völkermarkt, sowie KI Wolfgang GRESSL, stv. Schriftführer der IPA Vbst Unterkärnten durch. Mit einer gemütlichen Feier vor Ort klang das 9. IPA-Beachvolleyballturnier aus.

Gewonnen hat die Mannschaft „Old Schmetterhand“ der PI Völkermarkt, vor den zwei Mannschaften der PI Wolfsberg „Ramon Serrano“ und „Peter's Bande“. Ein herzlicher Dank für die Zurverfügungstellung der Beachvolleyballplätze im Stadionbad Wolfsberg richtet sich an den Bürgermeister der Stadtgemeinde Wolfsberg DI (FH) Hannes PRIMUS und die Verantwortlichen der Stadtwerke Wolfsberg.



Vbst Schwechat-Flughafen

Am 28.06.2024 fand in Schwechat in der „Felmayer Scheune“ das traditionelle Spanferkelessen der Vbst Schwechat – Flughafen statt. Dabei konnten wieder zahlreiche Gäste für ein tolles Event begrüßt werden. Ein geschmackiges Spanferkel sowie musikalische Begleitung sorgten für einen schönen Rahmen. Mit Unterstützung des LGSektors Roland Hanifl von der LG NÖ wurde durch den VbstL Roland Mühlbäck die Ehrungen für die 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft durchgeführt. Die Moderation erfolgte wie immer durch Hermann Happel. Die Verbindungsstelle freut sich auf ein Wiedersehen 2025.

LG NÖ /

Vbst Wr. Neustadt-Neunkirchen

Karl Rasner aus der Buckeligen Welt - langjähriger Funktionär bei der IPA - bezwingt jährlich mit seinem Rad die Berge. So auch wieder im August 2024. Karl ist seit mittlerweile 55 Jahren Mitglied bei der Vbst Wiener Neustadt-Neunkirchen. Wir bedanken uns für die übermittelten Fotos und wünschen weiterhin gute und sichere Fahrt.



Vbst Wr. Neustadt-Neunkirchen

Terminankündigung

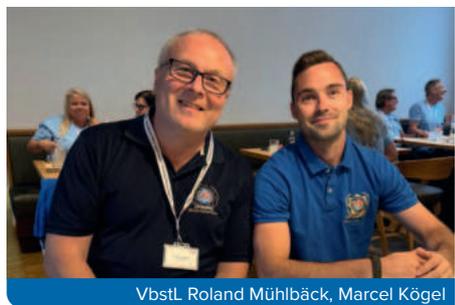
Tagesausflug der Vbst Wr. Neustadt-Neunkirchen am 12.10.2024 zum Schloss Niederweiden. Am Programm stehen hier zwei Führungen „Imperiale Hochzeit, ein Grund zum Feiern“ (Vormittag) sowie „Imperiale Hochzeiten – Verliebt – Verlobt – Verheiratet“ (im Anschluss ans gemeinsamen Mittagessen).

Anmeldungen sowie detaillierte Informationen unter
Tel.: 0664/1607229 oder
wiener.neustadt-neunkirchen.noe@ipa.at
(begrenzte Teilnehmeranzahl).

Landesgruppe Niederösterreich unterstützt beim Young Police Officers Seminar (YPOS)

Im Zeitraum 29.07.-03.08.2024 fand in Wien das diesjährige Young Police Officers Seminar (YPOS) statt. Es erfreuten sich rund 40 junge Polizistinnen und Polizisten aus der ganzen Welt über die Teilnahme und ihren Aufenthalt in Wien. Seitens der LG NÖ konnte während des gesamten Seminars in den Bereichen Ankunft am Flughafen – vertreten durch VbstL Roland Mühlbäck

sowie Mitglieder Marcel Kögel, Livia Karl und Betül Flachberger – sowie beim Empfang im Hotel Zeitgeist – vertreten durch Bettina Track (stv. Landesredakteurin & Referentin für junge Mitglieder), Mitglied Julia Michalka sowie LGO Anita Tiefenbach unterstützt werden. Die Teilnehmer schätzten den Support und waren begeistert von der großartigen Veranstaltung.



VbstL Roland Mühlbäck, Marcel Kögel



Bettina Track, LGO NÖ Anita Tiefenbach, LGO Wien Michael Güttner, Julia Michalka mit Teilnehmer

Vbst Gmünd / Waidhofen a. d. Thaya

Am 22.08.2024 stattete die IPA Bayern - Vbst Burghausen der IPA NÖ - VbstL Gmünd/Waidhofen a. d. Thaya einen Besuch in Lit-schau/Herrensee ab. Harald Wirth wurde vom VbstL Wolfgang Kahl empfangen. Es wurde über die IPA Bayern, IPA NÖ und polizeiliche Angelegenheiten diskutiert. Weiters wurde von Harald Wirth über seine zehntägige Wanderung an der Grenze (mit Klappfahrrad ohne E und zu Fuß) im Waldviertel/Tschechien berichtet. Zum Abschluss wurden noch gegenseitig IPA-Geschenke ausgetauscht.



LG Niederösterreich – IPA-Biker on Tour

Am Samstag, den 13. 7.2024 fand erstmals eine Motorradausfahrt der „IPA-Biker NÖ On Tour“ statt. Organisatoren waren der VbstL Wr. Neustadt-Neunkirchen, Alfred Amcha, sein Schatzmeister

Wilhelm Kernbeis, Motorradreferent Vbst KO-HL, Werner Koppitz und von den Prisonbiker Vbst. Krems/Wachau, Horn, Zwettl, Paul Seel. Seitens der Landesgruppe NÖ unterstützte



koordinierend, LGSektors Roland Hanifl. Der Einladung folgten 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 15 Motorrädern. Besonders gefreut hat die Teilnahme des LGO von Wien, Michael Güttner, mit einem Kollegen. Die Tour führte von Hainfeld über Anaberg und Josefsberg entlang des Erlaufsees in die Wildalpen. Dort beim Gasthof Leitner lud die LG NÖ die Teilnehmer zum Mittagessen ein. Die Tour führte dann über Gußwerk – Niederlpl übers Preiner Gscheid bis Hirschwang. Dort fand ein gelungener Tag seinen Abschluss bei einem gemütlichen Kaffee. Danke an das Organisationsteam, geplant sind nächstes Jahr weitere Ausfahrtsangebote.

Vbst Steyr lädt zur Jahresabschlussfeier im Gasthaus „Zur Linde“, Josef und Sonja Panholzer, Ramingtalstraße 18, 4442 Kleinraming, ein. Wann: 25.11.2024 um 19:00 Uhr. Teilnahme nur gegen Voranmeldung bei SCHMIRL Heinz, VI Tomitzstraße, Telefon: 0664 1773111 oder WÜHRLEITNER Erich, PI Garsten, Telefon: 0664 8469701. Der Vorstand der Verbindungsstelle Steyr freut sich auf eure Teilnahme.

Vbst Unteres Mühlviertel: IPA-Schnuppertag im Schützenhaus / ASKÖ Pre-garten am 09.11.2024 von 09.00 bis 12.00 Uhr (Organisator Wolfgang Freudenthaler). Mehr darüber auf unserer Homepage: www.ipa-ooe.at unter Veranstaltungen.

Bootsfahrt am Inn

Die Vbst Braunau am Inn organisierte am 17.06.2024 eine Bootsfahrt am Inn. Gestartet wurde von der Stadtbrücke

Braunau am Inn bis zum Kraftwerk Ranshofen. Bei herrlichem Wetter wurde fleißig gepaddelt. Als Zwischenstation wurde die Fischerhütte in Hagenau am Inn angesteuert, wo es als Verpflegung

bayerische Weißwürste mit einem kühlen Weißbier gab. Die Veranstaltung fand großen Anklang, sodass nächstes Jahr eine Wiederholung mit einer Fahrt auf der Salzach geplant ist.



Mit dem Rad auf den Spuren der Ureinwohner des Machlandes

Bei traumhaftem Sommerwetter fand am 24. August 2024 die heurige Sommerveranstaltung der Vbst Unteres Mühlviertel in der Region Machland statt. Am Programm stand ein gemütlicher Familienradtag von Grein entlang der Donau bis nach Mitterkirchen und wieder retour. Das Highlight der Veranstaltung war der Besuch im Freilichtmuseum Mitterkirchen, wo wir erleben konnten, wie die Urbewohner des Marchlandes vor über 2700 Jahren lebten. Die zirka 40 km lange Radtour startete für die Teilnehmer in Grein beim Hafen und führte über die Greinbrücke auf die südliche Seite der Donau. Dort ging es über Ardagger und Au in Richtung Wallsee. Nach einer ersten Pause ging es über das Kraftwerk Wallsee weiter in Richtung Mitterkirchen zum Mittagessen. Beim Passieren der Schleuse musste dem diensthabenden Kollegen kurz mal „hallo!“ gesagt werden. Nach der Mittagspause ging es dann zum Ziel der Tour, nämlich zum Keltendorf Mitterkirchen. Nach der Besichtigung der Anlage mit über 20 Gebäuden, vom Herrenhaus bis zum Hügelgrab, ging es auf der nördlichen Seite der Donau über Eizendorf und Dornach wieder zum Ausgangspunkt in Grein.



Kostenlose Schießtrainings der Landesgruppe Salzburg

Ihr habt Interesse am Schießsport und möchtet Euch dabei ein paar Tipps zur Unterstützung holen? Unsere Landesgruppe bietet die Möglichkeit für kostenlose Schnuppertrainings. Sendet einfach ein Mail an susanne.paar@ipa.at

Foto © Adobe Stock



Schon dabei? Jetzt für unseren Newsletter anmelden!

Der Newsletter der Landesgruppe Salzburg informiert über alle wichtigen Veranstaltungen, Seminare und besonderen Angebote. Bei Interesse sendet ein Mail an presse.sbg@ipa.at

Foto © Adobe Stock



Stammtischtermine 2024

Unsere Landesgruppen-Stammtischtermine findet ihr aktuell auf unserer Website <https://salzburg.ipa.at>. Wir freuen uns auf Euch immer am zweiten Dienstag im Monat ab 17:00 Uhr im Gasthof Rechenwirt in Elsbethen bei Salzburg!



Foto © LG Salzburg

BLITZLICHT

Nachbericht Motorradtreffen IPA Steyr

Von 27. - 30. Juni 2024 fand, ausgehend vom Landhotel Schicklberg, das diesjährige Motorradtreffen der IPA Steyr statt. Zahlreiche IPA-Freunde genossen die gemeinsamen Ausfahrten und gute Gespräche - unser Reisekoordinator Walter Buchegger konnte ebenfalls teilnehmen und zum Abschluss ein schönes Geschenk der Landesgruppe Salzburg an Organisator Alois Bitzinger überreichen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr - SERVO PER AMIKECO!



Foto © LG SBG



Foto © LG SBG

Nachbericht Europa-meisterschaften 3D Kärnten

Von 21. - 29.06.2024 fanden in Bad Kleinkirchheim die Europameisterschaften im 3D Bogenschiessen statt. Dabei gingen mit Anna-Maria Rainer aus Salzburg und dem Vorarlberger Herbert Ibele zwei IPA Mitglieder an den Start. Vier Parcours-Stationen mit je 28 Zielen in sehr anspruchsvollem Wettkampfgelände forderten über 1.550 Sportler und Sportlerinnen aus 27 Nationen in den verschiedenen Bogen- und Altersklassen. Letztendlich konnte unsere Anna-Maria in der Seniorenklasse der Damen Platz drei und damit Bronze gewinnen - Herbert Ibele erreichte unter 114 Startern den tollen 14. Gesamtrang.



Foto © Anna-Maria Rainer

Nachbericht Grillfeier IPA Berchtesgadener Land

Mitte Juli luden IPA Freunde aus dem Berchtesgadener Land wieder zur traditionellen Sommer-Grillfeier. Wie immer fanden sich zahlreiche Mitglieder aus Bayern und Salzburg zum gemütlichen Beisammensein, unter anderem auch unser LGO Kurt Walker gemeinsam mit seiner Frau Barbara. Herzlichen Dank für die tolle Organisation und wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen!

ANKÜNDIGUNG



Foto © Adobe Stock

24. - 25. November 2024 MUSICAL-REISE NACH WIEN

Die nächste Musical-Reise der Landesgruppe Salzburg steht bereits in den Startlöchern und ist von 24. - 25. November 2024 in Wien geplant. Wahlweise können dabei die beiden Vorstellungen „Das Phantom der Oper“ im Wiener Raimund Theater, oder „Rock me Amadeus“ im Ronacher Theater besucht werden.

Für Informationen und Anmeldung bitte bei unserem Reisekoordinator Walter Buchegger melden unter 0650 33 444 55 oder per Mail an walter.buchegger@salzburg.co.at

Nikolausfeier der LG Salzburg

Am 05.12.2024 findet traditionell unsere Nikolausfeier in der Salzburger Landespolizeidirektion statt. Der Nikolaus freut sich auf zahlreiche Kinder, deren gute Taten er dann aus seinem „Goldenen Buch“ vorlesen kann und natürlich auch ein paar schöne Überraschungen in seinem Geschenkesack mit dabei hat. Anmeldungen bitte per Mail an: salzburg@ipa.at



Foto © LG SBG

Vbst Graz: Einladung für alle Grazer Mitglieder mit Begleitung zur traditionellen „Jahresabschlussfeier“ beim Buschenschank Wastl in Mariatrost, Wenisbucherstraße 115, am 25.10.24 ab 17.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt! Anmeldungen erbeten bis zum 21.10.2024! Details unter graz.stmk.ipa.at
Servo per amikeco

Vbst Graz-Umgebung: Am 8.12.2024 **Busfahrt nach Mariazell** unter dem Motto „ganz ohne Trubel und Hektik“ Kosten € 30,- und am 14.12.2024 Busfahrt zum **Ganserlessen am Schiff** am Neusiedlersee und **Besichtigung des Adventmarkt Rust**. Kosten € 70,- Details und Anmeldung beim VbstL Emil Belohlavek unter 0664/3238046.
Servo per amikeco

LG Steiermark: Einladung zum **2. Spanferkelgrillen** am Gelände der LPD Graz am 10.10.2024 ab 11.00 Uhr. Alle Kollegen aus sämtlichen Korps sind recht herzlich eingeladen. Speis und Trank zum Selbstkostenpreis. Einlass in die LPD Stmk. (Straßganger Straße 280, 8052 Graz) mit gültigem IPA- oder Dienstaussweis. Bitte nutzen Sie die Öffis, es stehen keine Parkplätze vor Ort zur Verfügung!

Airpower2024

Der erste gemeinsam organisierte Ausflug der IPA Vbst Graz-Umgebung und Voitsberg führte zur Airpower2024 nach Zeltweg.

Die beiden VbstL Emil Belohlavek und Lukas Brunner konnten zahlreiche IPA-Freunde aus vier verschiedenen steirischen Verbindungsstellen im gut gefüllten Tropper-Bus begrüßen. Auch die LG Steiermark war mit Sekretär Stefan Homma und Landesredakteur Klaus Oswald vertreten.

Trotz des verregneten Vormittags konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen schönen Tag mit vielen beeindruckenden Momenten erleben, denn neben der gemeinsamen

Führung durch das Militärluftfahrtmuseum blieb auch ausreichend Zeit, das Gelände auf eigene Faust zu erkunden. Dabei traf man inmitten der Menschenmassen auch den einen und anderen weiteren IPA-Freund und man staunte gemeinsam über die sehr gelungenen Vorführungen der österreichischen

Luftstreitkräfte und der ausländischen Kunstflugstaffeln.

Die LG Steiermark bedankt sich bei den beiden Vbst für die gute Organisation und hofft, dass von der gemeinsamen und freundschaftlichen Zusammenarbeit auch künftig unsere IPA-Mitglieder so zahlreich profitieren können!



Foto © presse.stmk@ipa.at

Weitere Gästebetreuung in Graz

Das Team um VbstL Dieter Teichtmeister ist mittlerweile über alle Grenzen für seine Gastfreundlichkeit bekannt. So verwundert es nicht, dass sich immer mehr IPA-Freunde aus ganz Europa zu Besuch in Graz einfinden und sich nach dem Motto „servo per amikeco“ zum gemeinsamen Gedankenaustausch treffen.

Im August wurde VbstL Armin Petzmann mit weiteren Vorstandsmitgliedern der Vbst Waldshut-Tiengen (D) in Graz betreut. U.a. wurden die IPA Freundinnen und Freunde vom Flughafen ins Hotel begleitet, Besuche von Schloss

Edgenberg und der Diensthundestaffel Steiermark durchgeführt, bei einer Vollmondfahrt im Cabriobus eine Sightseeingtour durch Graz bis auf den Schloßberg unternommen und in der Südsteiermark ein Buschenschankbesuch organisiert. Als Highlight galt aber der Besuch des Clublokals der Vbst Graz, bei dem Gästebetreuer Joschi Kriegler die Reisegruppe und zahlreiche weitere Grazer Vorstandsmitglieder kulinarisch bestens verwöhnte. So war es in weiterer Folge auch nicht verwunderlich, dass als Dankeschön für die herzliche Betreuung durch die IPA Waldshut-Tiengen eine Einladung in ihre Region ausgesprochen wurde.

Ebenfalls im August war eine Abordnung der IPA-Polen/Poznan mit Pawel Kubis in Graz auf Besuch. Hier konnten die Gäste bei der Reservierung des Campingplatzes in Straßgang unterstützt werden.

Im September besuchte die IPA Vicenza (I) wieder Graz, welche bei ihrer traditionellen Sternfahrt mit historischen

Motorrädern von Vicenza aus über Slowenien, Kroatien, Ungarn, und Österreich über 1.500 km zurücklegten. Dabei waren mit mehr als 60 Jahre alten Motorrädern echte Raritäten dabei. Der Motorradross wurde durch Grazer Vorstandsmitglieder bei ihrer Ankunft in Graz empfangen und mit Unterstützung der MOT-Graz durch Graz eskortiert.

Die Landesgruppe Steiermark bedankt sich beim Grazer Team für die gelungene Betreuung in- und ausländischer Gäste und für die vorbildliche Präsentation unserer Landeshauptstadt.

Weitere Bilder auf graz.stmk.ipa.at



Foto © IPA Graz

Mit der IPA Vbst Waldshut-Tiengen in der Südsteiermark



Foto © IPA Graz

Der Motorradross der IPA Vicenza

IPA Weihnachtskino 2024

Am Sonntag, den 22. Dezember 2024 wird ab 10 Uhr im Innsbrucker Metropolkino das traditionelle Weihnachtskino der IPA Innsbruck stattfinden. Auch dieses Jahr wird es wieder einen aktuellen Kinderfilm und Geschenke für unsere Kleinsten geben. Der Kartenvorverkauf wird wie gewohnt rechtzeitig bekanntgegeben.

IPA Advent 2024

Die Landesgruppe Tirol freut sich, dass auch dieses Jahr wieder der traditionelle IPA Advent im Alpenhotel ehemals Trofana in Mils bei Imst stattfinden wird. Am 30.11.2024 werden ab 18 Uhr die Türen geöffnet, Beginn wird um 19.30 Uhr sein. Auch dieses Jahr werden wieder traditionelle vorweihnachtliche Musikstücke und Waisen zum Besten gegeben werden.

Törggelen der IPA Landeck

Die IPA Landeck lädt alle Mitglieder am Mittwoch, den 6. November um 19.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und anschließendem Törggelen in das Hotel Sunshine nach Kappl. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Euro. Anmeldung direkt an die Vorstandsmitglieder.

Bericht zum IPA Tirol Event 2024 in Seefeld

Vom 12. bis 15. September 2024 lud die IPA Landesgruppe Tirol zum IPA Tirol Innsbruck Event nach Seefeld ein. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl kulturelle als auch kulinarische Highlights beinhaltete und den Gemeinschaftsinn der Teilnehmer stärkte. Am Donnerstag, den 12. September, begann das Event mit der Anreise ins Hotel Kaltschmid im Herzen von Seefeld. Die Gäste wurden mit einem Aperitif und einem großzügigen Kuchenbuffet empfangen. Abends folgte die feierliche Begrüßung der Ehrengäste im gegenüberliegenden Casino Seefeld. Der Freitag begann am Morgen mit einem Bustransfer nach Innsbruck, wo eine Stadtführung zur historischen Hofburg und dem Tiroler Landhaus stattfand. Anschließend fand im Gebäude des ÖGB ein Empfang mit dem Landespolizeidirektor von Tirol HR Mag. Helmut Tomac und dem Leiter der Justizanstalt Innsbruck HR Mag. Reinhard Potocnik statt. Diesen wurde im Beisein des Präsidenten der Österreichischen Sektion Robert Neumann vom LGO Walter Schlauer zum Dank der guten Zusammenarbeit ein Präsent überreicht. Der Samstag stand ganz im Zeichen



der Tiroler Berglandschaft. Aufgrund des überraschenden Wintereinbruchs wurde die Bergmesse kurzfristig in die Pfarrkirche nach Seefeld verlegt. Die dort zelebrierte Andacht wurde von Dr. Andreas Liebl, dem Seelsorger der Justizanstalt Innsbruck, geleitet. Anschließend wurden die Gäste mit der Bergbahn zur Rosshütte gebracht, wo sie mit einem Aperitif empfangen wurden. Gefolgt von musikalischer Unterhaltung und gutem Essen wurde der

Schneezauber auf den Seefelder Bergen genossen. Am Abend wurden in würdigem Rahmen die Mitglieder, welche 50 Jahre und länger Teil der IPA sind, geehrt. So fand das IPA Event 2024 einen schönen und stimmungsvollen Abschluss. Der Vorstand der LG Tirol dankt allen Gästen, Funktionären und Mitwirkenden für ihre Teilnahme und ihrem Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung und freut sich bereits jetzt auf das kommende IPA Tirol Event.

Fahrt der IPA Innsbruck zum Rosenheimer Herbstfest 2024

Die IPA Innsbruck organisierte am 11. September 2024 wieder die traditionelle Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest. Nach einem gemütlichen Weißwurstessen in Hall fuhren die über 100 Teilnehmer in zwei großen Bussen direkt nach Rosenheim. Bei der Polizeidirektion Rosenheim erwartete uns bereits der Verbindungsstellenleiter Rüdiger Thunst mit seinem Team. Nach einem gemeinsamen Foto ging es direkt zum „Wies´n Hendl und einer Maß“ im feurigen

Tatzlwurm. Im Anschluss konnte eine Delegation noch die Polizeidienststelle 'Wies´n Wache' besichtigen und Gastgeschenke mit den Kollegen austauschen. Jeder Teilnehmer konnte dann selbständig den ganzen Nachmittag auf dem Herbstfest verbringen, bevor es dann wieder gemeinsam gegen 19.00 Uhr zurück nach Tirol ging.



Zoll-Wettschießen in Liestal

Zum 17. Mal fand das internationale Wettschießen des Schweizer Zolls statt. Österreich stellte zwei Mannschaften bei dem Event mit 240 Teilnehmern aus sieben Ländern. Geschossen wurde mit Pistole auf 25m und Sturmgewehr auf 300m. Neben dem sportlichen Wettkampf stand der länderübergreifende Austausch im Mittelpunkt.

Feierliche Amtseinführungen

Ende August fanden in Vorarlberg zwei bedeutende Amtseinführungen statt. Oberst Christian Bihlmayer wurde als neuer Leiter der Einsatzabteilung der LPD Vorarlberg und Oberstleutnant Christian Ertl als Leiter des BPK Bregenz feierlich in ihre Ämter eingeführt.

IPA Vorarlberg: Digitale Erneuerung

Achtung: Unsere Webseite ist im Umbruch! Während wir intensiv am Relaunch arbeiten, werden Updates auf der alten Seite im Moment reduziert. Aber keine Sorge: Zum Spätherbst erwartet euch eine komplett neue, moderne Online-Präsenz der IPA Vorarlberg.

Neue Landespolizeidirektorin

Uta Bachmann, langjähriges Mitglied der IPA LG Vorarlberg, übernimmt die Leitung der Landespolizeidirektion Vorarlberg. Die 51-jährige Juristin blickt auf eine beeindruckende Laufbahn zurück: Nach dem Jus-Studium startete sie 1999 bei der Gendarmerie im Streifen- und Kriminaldienst. Ab 2006

leitete sie die Sicherheits- und Kriminalpolizeiliche Abteilung der Sicherheitsdirektion Vorarlberg, seit 2010 das Landesamt für Verfassungsschutz. Ihre vielseitige Erfahrung und Kompetenz machen sie zur idealen Besetzung für diese Schlüsselposition in der österreichischen Polizei.



Blue Nights Party am 25.7.2024 in Freiburg im Breisgau

Am 25.7.2025 lud die IPA Freiburg wieder zu ihrer Blaulichtparty ein. Dieses Mal wurde in der Theaterbar gefeiert. Vier Mitglieder der IPA LG Vorarlberg

führten gemeinsam bei sommerlichen Temperaturen in das sehenswerte Freiburg, um sich mit den deutschen Kollegen auszutauschen. Selbstverständlich überreichte man den Gastgebern heimische Ländleprodukte. Am nächsten

Tag haben die IPAler bei strahlendem Sonnenschein den Schlossberg erklimmt und die Aussicht über die ganze Stadt von der Spitze des Aussichtsturms genossen.



Donauinselfest

Auch heuer haben wieder die Vorstandmitglieder die IPA-Wien am traditionellen Wiener Donauinselfest unseren Stand aufgebaut und betreut. Dem heißen Wetter und den doch sehr gut besuchten Fußball-EM Public Viewing Bereichen zum Trotz, wurden an Interessierte Infobroschüren und kleine Geschenke an unsere kleinen Besucher verteilt.

Wichtige Vorankündigung

Der wohl wichtigste Feiertag unserer Nation, ist eindeutig der 26. Oktober. Dieser wird wieder würdig in der Innenstadt begangen und gefeiert. Auch die IPA LG-Wien ist wieder zum Sicherheitsfest vor die Wiener Rathaus geladen. Und natürlich werden wir unser IPA LG-Wien wieder vertreten und präsentieren. Wir hoffen auf eure zahlreichen Besuche!

Nacht der Filmmusik

An einem wunderschönen lauen Sommerabend fand wieder die alljährliche Veranstaltung „Nacht der Filmmusik“ von der Wiener Polizeimusic im Arkadenhof des Wiener Rathaus statt. Die

IPA Wien war dabei zahlreich vertreten. Unter anderem durch IPA-LGO Michael Güttner, IPA-Präsident Martin Hoffmann, Wiener Polizeipräsident Dr. Gerhard Pürstl, Landespolizeivizepräsident Mag.

Franz Eigner und vielen anderen Persönlichkeiten. Es war ein unvergessliches Konzerterlebnis mit Melodien einiger bekannten Filmen und großartigen Darbietungen.



Besonderes Flair bei der Nacht der Filmmusik, Foto © Bernhard Elbe (LPD-Wien)



IPA Delegation mit LGO Güttner Michael, Foto © Bernhard Elbe (LPD-Wien)

Dabei beim Wiener Ferienspiel

Beim alljährlichen und sommerlichen Wiener Ferienspiel, war auch wieder die IPA LG Wien auf dem Gelände der Polizeidiensthundeeinheit eingeladen. Bei sehr heißem Wetter wurde das Informationszelt der IPA Wien aufgebaut, um uns dort zu vertreten. Es wurden unsere IPA-Informationprospekte, sowie Malbücher, Buntstifte, Seifenblasen und - ganz neu - unsere Fähnchen

verteilt. Die Aktion wurde gut angenommen und einige Leute, welche uns noch nicht kannten, haben sich über die Funktion, Zweck und Aufbau der IPA erkundigt. Auch viele Sonderabteilungen der LPD Wien haben sich dort präsentiert. Der Höhepunkt jedoch, der auch zu staunenden Kinderaugen führte, war wohl die Vorführung und Show der Polizeidiensthunde.



Kleines Publikum beim Wiener Ferienspiel, Foto © Michalek (LPD-Wien)

Benefiz Fußballturnier

Am 13. Juli fand wieder das jährliche Benefiz Fußball-Blaulichtturnier auf der Sportanlage des FC Tulln statt. Dabei spielten 20 Mannschaften von Kollegen und Kameraden der Justizwache, Feuerwehr, Rettung, Polizei und dem Bundesheer einen Tag lang für den guten Zweck und somit für die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und deren Familien in Österreich. Mit dabei waren sowohl der Gründer Andreas DIEMT, der Organisator Oliver SCHREINER und Vertreter und Vertreterinnen sämtlicher genannten Dienstbehörden und vielen Dienststellen. Die Sportanlage wurde vom FC Tulln und deren freiwillige Helferinnen zur Verfügung gestellt. Den 1. Platz erkämpfte sich, wie auch das Jahr zuvor, die Mannschaft unserer WEGA! Die IPA LG Wien gratuliert euch herzlich Jungs! Danke für euren Einsatz. Übrigens: Anmeldungen für das Jahr 2025 sind erwünscht.

Infos unter www.blaulicht-fussballturnier.at

Anlassbezogen aktualisierte Informationen - auf der Website der IPA LG Wien www.wien.ipa.at

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

1. Salzburger Bronzemedallengewinnerin im Bogenschießen (Nachname)
2. Auto-Modell der Gendarmerie-Nostalgie
3. Veranstaltungsort des IPA Tirol Events
4. IPA-Dokument, das bei Reisen ins Ausland hilft
5. Sieger des Beachvolleyball-Turniers in Andau (PI ...)
6. Sommerliches Event für Kinder in Wien
7. Ort des Internat. Redakteurstreffens
8. Veranstaltung der Vbst Braunau am Inn
9. Vorname der neuen LPD in Vorarlberg
10. Thema des aktuellen IPAkademie-Seminars
11. Ausflugsziel der Vbst Mittelkärnten
12. Internationale Veranstaltung für junge Polizisten (Abk.)
13. IPA-Besuch in Graz (Land)
14. Digitales Notenbuch der Polizeimusik
15. Teilnehmende bei der nö. Motorradausfahrt (Zahl)

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/>

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gemeinergasse 1-3
 Tel.: 0699/180 35 975 - austria@ipa.at - www.ipa.at
 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Kerstin Reh
 Chefredakteurin: Mag. Kathrin Rosanits
 Landesredakteure: Claudia Schöffauer (B), Dietmar Kogler (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Clemens Längle (V), Christian Kubis (W)
Titelbild: © IPA Österreichische Sektion



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gemeinergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
 Geschäftsführung: Mario Schulz
 Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
 Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
 Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
 Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5830 hh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15.- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**





Best.-Nr.: 497
Schwarz
€ 6,00

Sportkappe

Schwarze Stoffkappe mit farbigem IPA-Emblem bestickt.



Best.-Nr.: 451
€ 5,00

Trägerplatte für IPA Vignette

Trägerplatte inkl. 2 Stück Saugnäpfe, für die jährliche IPA-Vignette.



Best.-Nr.: 803
€ 7,00

Schlüsselanhänger Leder

Schöner Schlüsselanhänger mit IPA-Österreichische Sektion Emblem in Feuer-Email, vernickelt, auf blauem Lederhintergrund. Mit silberfarbener Zierniete und Schlüsselsprengring. Größe: ca. 50 mm x 75 mm



Best.-Nr.: 166
Schwarz
(S,M,L,XL,XXL)
€ 7,00

T-shirt LAMBESTE schwarz

Material: 180g/m², 100% gekämmte Baumwolle, Single Jersey, ohne Seitennähte
Aufdruck IPA Emblem und ÖSTERREICHISCHE SEKTION in weiß.



Best.-Nr.: 703
Marineblau
€ 24,00

Oversize Taschenschirm

Silberne Reflexspindel gem. EN ISO 20471 für bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr, flexible Fiberglasschienen, komfortable Doppelauslösefunktion zum schnellen Öffnen und Schließen, hochwertiges Windproof-System für eine maximale Gestell-Flexibilität bei stärkeren Windböen, Soft-Touch-Griff mit flacher Auslösetaste. Durchmesser: 105 cm, Bespannung: Polyester-Pongee.

Um Ihre Lieferung noch vor Weihnachten zu erhalten, bestellen Sie bitte bis spätestens 15.12.2024!

Versandkosten:

Ihre Versandkostenbeteiligung beträgt nur € 4,60. Hierdurch werden die tatsächlich anfallenden Porti sowie teilweise die Kosten für Verpackung abgedeckt. Den Rest trägt die IPA Verlagsgesellschaft m.b.H. Ab einem Bestellwert von € 110,00 entfällt dieser Betrag.



IPA Verlagsgesellschaft m.b.H., Partnerverlag der International Police Association (IPA)
Österreichische Sektion
A- 8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinergerasse 1-3
Tel.: 0316 / 29 51 05-0, Fax: 0316 / 29 51 05-43

E-Mail: boutique@ipa-verlag.at, Web: www.ipa-verlag.at
Gerichtsstand Graz, Firmenbuch-Nr.: FN 52707 k, DVR 0702731